

Sitzungsbericht des Gemeinderats vom 09.10.2019

Zu seiner ersten Arbeitssitzung traf sich der im Mai neu gewählte Gemeinderat am 09. Oktober 2019 im Oberreichenbacher Sitzungssaal. Zunächst wurden Gemeinderätin Verena Greger und Gemeinderat Jan-Ove Metzler zu ihrem Ehrenamt verpflichtet, nachdem sie bei der Einsetzung des neuen Gemeinderats am 19. Juli 2019 nicht anwesend sein konnten.

Die weiteren, wesentlichen Sitzungsinhalte nachfolgend zum Nachlesen.

Ehrung für Verena Greger

Zu Beginn der Sitzung ehrte Bürgermeister Karlheinz Kistner die Gemeinderätin Verena Greger, die dem Gremium bereits seit insgesamt 10 Jahren angehört. Sie erhielt für ihr ehrenamtliches Engagement die Ehrennadel und Urkunde des Gemeindetags Baden-Württemberg, nachdem sie diese in der Sitzung am 19. Juli 2019 wegen Ortsabwesenheit nicht entgegennehmen konnte.



Arbeitskreis Kindergarten und Schule gegründet

Künftig wird sich der Arbeitskreis Kindergarten und Schule vorab mit diesen wichtigen Themen beschäftigen und Eckdaten für Gemeinderatsentscheidungen empfehlen. Folgende Gemeinderäte/innen werden in dem neu gegründeten Arbeitskreis mitwirken: Nadine Tscheuschner, Jonathan Kraft, Verena Greger, Thomas Krauß und Jan-Ove Metzler. Auch weitere Personen, wie Kindergarten- und Schulpersonal, Elternbeiräte und BürgerInnen, können je nach Themenwahl eingebunden werden. Die Gründung dieses Arbeitskreises wurde vom Gemeinderat im Rahmen der Besetzung der Ausschüsse nach den Kommunalwahlen angeregt.

Hundesteuer erhöht sich ab 01. Januar 2020

Ab 01. Januar 2020 erhöht sich die Hundesteuer für den Ersthund von bisher 80 Euro auf 96 Euro. Das hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. Hintergrund für die Erhöhung ist die Anschaffung von 23 Hundekotsammelbehältern im Jahr 2018. Im Zuge dessen hatte der Gemeinderat bereits entschieden, dass 50 Prozent der entstehenden Kosten über eine Erhöhung der Hundesteuer finanziert werde. Mit der Steigerung liegt die Gemeinde Oberreichenbach nun im Mittelfeld der Kreisgemeinden, was die Höhe der Hundesteuer betrifft.



Vereine erhalten auch im Jahr 2020 Zuschüsse für Investitionen

Einstimmig hat der Gemeinderat entschieden, auch im Jahr 2020 wieder einen Förderbetrag von 10.000 Euro für Einzelprojekte von Vereinen bereit zu stellen. Die Förderquote beträgt weiterhin 20 Prozent der nachgewiesenen Kosten. Nach fristgerechtem Eingang erhalten der Sportverein Oberreichenbach, die Evangelische Kirchengemeinde Oberkollbach-Igelsloch-Würzbach sowie das Würzbacher Bauerntheater die Zuschüsse im Jahr 2020. Die bereits gestellten Anträge des Sportvereins Oberreichenbach, des Würzbacher Bauerntheaters, des Sportvereins Oberkollbach, des Sportvereins Würzbach sowie des Kleintierzüchtervereins Oberkollbach und Umgebung werden dann im Haushaltsjahr 2021 berücksichtigt, in dem ebenfalls wieder 10.000 Euro Vereinszuschüsse aus der Gemeindekasse zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Arbeiten zur Weiterentwicklung des ehemaligen Rathauses in Igelsloch vergeben

Zur Weiterentwicklung des ehemaligen Rathauses in Igelsloch zu einem Ort der Begegnungen wurden weitere Arbeiten vergeben. Die Firma Bernd Lörcher, Oberreichenbach hat den Zuschlag für die Küche zum Angebotspreis von 15.571,98 Euro erhalten. Die Arbeiten an den Außenanlagen wird die Firma Nothacker, Bad Teinach-Zavelstein zum Angebotspreis von 50.532,97 Euro durchführen.

Weitere Themen aus der Gemeinderatssitzung in Kürze auf den Punkt gebracht:

- Einstimmig wurde der Satzungsbeschluss über den **Bebauungsplan „Weinstraße Nord“, Gemarkung Oberreichenbach** gefasst. Damit ist der planungsrechtliche Weg frei für die Realisierung eines Pflegezentrums in der Wildbader Straße, Oberreichenbach und damit für die Sicherung und Stärkung der innerörtlichen Wohnfunktion sowie das Ziel, ein „lebenslanges Leben“ in Oberreichenbach zu ermöglichen.
- Auch nach der Forstreform zum 01. Januar 2020 wird Edda Röntgen weiterhin das dann neue **Forstrevier Oberreichenbach** unter dem Dach des Landkreises Calw leiten.
- Die Firma Müller Massiv und Holzbau GmbH, Nagold hat mitgeteilt, dass das **Projekt „Seniorenrechtliches Wohnen Schulstraße, Oberreichenbach“** fortgesetzt wird und ein Bauantrag eingereicht werden soll. Die Entwurfsplanung des Architekturbüros Jörg Binzer, Königsbrunn sieht den Neubau von acht seniorenrechtlichen Wohnungen in der Schulstraße in Oberreichenbach vor. Sie umfasst ein Kellergeschoss, jeweils drei Wohnungen im Erd- und 1. Obergeschoss sowie zwei Wohnungen im Dachgeschoss mit einer Größe von 47 bis 68 Quadratmetern.